

Patrick Zihlmann holt die Krone

236 Kleinkaliberschützen am Verbandsschützenfest in Buchackern



Schützenkönig: Thomas Mäder (l.) gratuliert Patrick Zihlmann zum Sieg. Bild: Rudolf Käser

BUCHACKERN. Die Schützenluft in Buchackern muss speziell sein. Es wurde ungewöhnlich gut geschossen. Der einheimische Patrick Zihlmann ist Schützenkönig.

RUDOLF KÄSER

Die Sportschützen Buchackern feiern in diesem Jahr ihr 85jähriges Vereinsbestehen und haben das Verbandsschützenfest des Ostschweizerischen Kleinkaliber Verbandes (OSKV) schon zum viertenmal ausgetragen. Thomas Mäder, Vizepräsident des Vereins und gleichzeitig Verbandspräsident des OKSV, freute sich beim Absenden, dass insgesamt 236 Schützinnen und Schützen nach Buchackern kamen. «Mit diesem Teilnehmerfeld sind wir zufrieden, denn das bedeutet gegenüber dem letzten Fest (198 Schützen) eine deutliche Steigerung.»

Rekorde purzeln

Maximumresultate wurden reihenweise erzielt und Rekorde purzelten ebenfalls. Dass dabei die Sportschützen Buchackern eine dominierende Rolle inne hatten, bildete keine Überraschung.

Rund 45 Schützen, davon 10 bis 15 Frauen, vereinigen die Sportschützen Buchackern. Es werden auch regelmässig Nachwuchstrainings durchgeführt, erwähnte Thomas Mäder. Weshalb Buchackern die grösste Sektion im Verbandsgebiet unter acht Thurgauer- und zwei St. Galler Vereinen stellt, vermochte Mäder nicht genau zu sagen. «Viele, welche von Buchackern stammen, aber heute auswärts wohnen, kommen trotzdem immer wieder zurück in unseren Verein.»

Wieder Patrick Zihlmann

Eine der dominierenden Buchackern-Schützenfamilien lautet auf den Namen Zihlmann. Der Leader unter ihnen ist der 21jährige Betriebselektriker Patrick Zihlmann. Zum drittenmal in Folge wurde er zum Schützenkönig erkoren. «Es ist das erstmal, dass ich nicht mehr als Junior, sondern als Elite-Schütze den Titel holen konnte», freute sich der Schützenkönig.

Mit 75 noch zielsicher

Die Sportschützen Buchackern räumten auch in den Sektionswertungen mächtig ab. So gewann Buchackern den Sektionswettkampf vor den Kleinkaliberschützen Homburg und den Kleinkaliberschützen Lenggenwil. Auch im Sektionsmatch setzte sich Buchackern durch, dieses Mal vor Lenggenwil und den Kleinkaliberschützen Lommis-Weingarten. Bemerkenswert ist nach wie vor die Treffsicherheit der 75jährigen Ida Häni (Hörhausen). Sie wurde in der Damenkategorie mit nur einem Punkt Rückstand auf Jolanda Sigel (Lommis-Weingarten) glänzende Zweite. «Ich habe schon beim Verbandsschützenfest 1968 in Buchackern gewonnen» lachte sie unter grossem Applaus der Kleinkaliber-Schützenfamilie.